

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Bornich am 02.07.2018,
18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Bornich

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin	Karin Kristja als Vorsitzende
1.Beigeordneter	Hartmut Sopp
Beigeordnete	Gaby a Wengen
Ratsmitglied	Heiko Zimmermann
„	Berthold Michel
„	Klaus Börner
„	Dietmar Dommershausen
„	Sandra Huth
„	Arnold Sopp
„	Paul Witzemann
„	Dirk Niebergall (ab Pkt.2 der Tgsord.)

Entschuldigt haben gefehlt: Die Beigeordnete Iris Schulz-Zimmermann und die Ratsmitglieder Hermann-Josef Schmitt, Eckhard Lenz, Ingo Metz, Thomas Bonn

Die Vorsitzende begrüßt die Bornicher Ratsmitglieder, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat mit Schreiben vom 26.06.2018, veröffentlicht in der Wochenzeitung der VG Loreley am 29.06.2018, ordnungsgemäß eingeladen und gemäß § 39 GemO beschlussfähig ist.

Bedenken gegen Form, Frist und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Gemäß § 29 Abs. 2 GemO beträgt die Zahl der gewählten Ratsmitglieder 15. Gemäß § 36 Abs. 3 GemO ist die Ortsbürgermeisterin (Vorsitzende) kraft Amtes stimmberechtigt, so dass die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder 15 plus 1 = 16 beträgt.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 18.06.18 gibt es keine Anmerkungen.

Sodann eröffnet die Vorsitzende die Sitzung mit folgender Tagesordnung.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Langgasse
2. Beratung und Beschlussfassung über die BUGA 2029
3. Mitteilungen

A) Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Langgasse

Die Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage, und darauf, dass bei der letzten Gemeinderatssitzung aus dem Rat heraus die Frage gestellt wurde, ob die Langgasse, in der derzeit die-VG Werke den Kanal sanieren, bei Abschluss der Arbeiten nicht vollständig geteert werden könnte, um einen Flickenteppich auf einer der Hauptdurchgangsstraßen zu vermeiden.

Die Kostenschätzung beläuft sich derzeit auf ca. € 14.000,00, wobei diese noch im Rahmen der Ausbaubeiträge umgelegt werden, so dass am Ende hiervon also 30 %, also etwa € 4.200,00 bei der Gemeinde hängen bleiben werden.

Unter diesen Voraussetzungen schlagen beide Fraktionen vor, entsprechend zu verfahren.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Langgasse von der Ecke Schulstraße bis zur Ecke Oberstraße mit einer geschlossenen Teerdecke wiederhergestellt wird.

Der Beschluss wird gem. § 100 GemO gefasst und die Haushaltsmittel in einem Nachtragshaushalt bereit gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig 10 Ja-Stimmen

2. Beratung und Beschlussfassung über die BUGA 2029

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage und die Presse die ja schon ausgiebig darüber berichtet hat, dass die deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft die für das Mittelrheintal vorgesehenen Bundesgartenschau um zwei Jahre von 2031 auf 2029 vorziehen möchte. Darüber muss aber im Rahmen des Zweckverbandes bis Ende September 2018 neu abgestimmt werden.

Es wird dann im Rat über das Für und Wider diskutiert, wobei sich herauskristallisiert, dass man den Beschluss aus dem Frühjahr 2018, die Bundesgartenschau 2031 abzulehnen, inzwischen überdacht hat, und in dieser Haltung mehr Nachteile als Vorteile sieht. Nach dieser Diskussion stellt die Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschlussfassung:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, dem folgenden Beschlussvorschlag zur nächsten Zweckverbands-Versammlung zur BUGA 2029 zuzustimmen:

1. Der Zweckverband übernimmt die Modellberechnung und Bewertung der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz als verbindliche, einzige und abschließende Unterlage für die Bewerbung um die Bundesgartenschau im Jahr 2029.
2. Der Zweckverband und seine Kommunen bewerben sich um die Durchführung der Bundesgartenschau 2029.

3. Der Zweckverband wird nach der Zusage durch die Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft (DBG) zur Planung und Durchführung der Bundesgartenschau 2029 im Jahr 2018 gemeinsam mit der DBG und den Ausstellergemeinden die Bundesgartenschau 2029 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (BUGA 2029 GmbH) gründen; der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal, die Ausstellergemeinden und die Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft werden Gesellschafter zu gleichen Teilen.
4. Die Geschäftsführung der Jahre 2018 bis 2021 soll durch die Entwicklungsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V (EA) erfolgen.
5. Die BUGA-Geschäftsstelle wird im Jahr 2022 die Arbeit aufnehmen.

**Abstimmungsergebnis: 7- Ja-Stimmen
1- Nein-Stimme
3- Enthaltungen**

3. Mitteilungen

Die Vorsitzende erläutert nochmals den Sachstand zum Entschuldungsfonds. Die vertraglichen Regelungen sehen vor, dass eine Körperschaft in dem Moment aus dem Entschuldungsfonds heraus fällt, in dem Sie 70% der Kassa-Kredite, die Sie beim Aufsetzen des Fond hatte, zurückgeführt hat. Da dies in Bornich der Fall ist, und die Gemeinde z.Zt. sogar einen positiven Saldo in diesem Bereich ausweist, ist ein Einspruch/Widerspruch gegen das Herausfallen aus dem Entschuldungsfonds lt. Verwaltung sinnlos und wird daher nicht weiterverfolgt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Voraussichtlich nächste Sitzung: 16.08. oder 20.09. , 20.00 Uhr



Karin Kristja
Ortsbürgermeisterin



Arnold Sopp
Protokollführer